



Simulation in der Interprofessionellen Weiterbildung

Med Ed Symposium
SIWF 2018

Adi Marty



Bild: Schutz und Rettung Zürich



Interprofessionelle Aus-/Weiter-/Fortbildung



miteinander



voneinander



übereinander



miteinander



- MANAGEMENT**
(Aufgabenbewältigung)
2 Kennt eure personellen und materiellen Ressourcen. Im Zweifelsfall: **«Hilfe anfordern»**
- TEAMWORK & LEADERSHIP**
(Teamarbeit & Führung)
3 Definiert eine klare Führung. Nutzt die Erfahrung und Arbeitskraft aller Teammitglieder.
4 Kommuniziert sicher und effektiv: **«close the loop»**
- SITUATION AWARENESS**
(Situationsbewusstsein)
5 Antizipiert und plant voraus.
6 Verwendet alle Informationen.
7 Verhindert und erkennt Fixierungsfehler: **«double check»**
- DECISION MAKING**
(Entscheidungsfindung)
8 Re-evaluert die Situation immer wieder neu **«10 Sekunden für 10 Minuten»** und setzt die Prioritäten dynamisch.
9 Verwendet Merkhilfen und schlägt nach.
10 Wenn Zweifel bestehen: **«speak up!»**

UniversitätsSpital Zürich
Modifiziert nach Rall & Gaba (2005) und Fletcher et al. (2004) USZ, IFA (Jänzisch, Grande, Knauth, Marty) / ETH Zürich, DAF (Kobbe, Weiss), 2012



voneinander



SITUATION AWARENESS
(Situationsbewusstsein)

5. Antizipiert und plant voraus.
6. Verwendet alle Informationen.
7. Behält und erkennt Fehlerrisikofaktoren ->double check-

DECISION MAKING
(Entscheidungsfindung)

8. Re-evaluert die Situation immer wieder neu +10 Sekunden für 10 Minuten- und setzt die Prioritäten dynamisch.
9. Verwendet Mehrheiten und schlägt nach.
10. Wenn Zweifel bestehen -> speak up!

Medizinische Fakultät
Universitätsspital
Zürich

übereinander

Implikationen



Interprofessionelle Simulation



in Aus-, Weiter- und Fortbildung

Instruktorin > Equipment

nachhaltiger Effekt

Call to action

Adrian.Marty@usz.ch

www.simulationszentrum.usz.ch



UniversitätsSpital
Zürich



WITH
SIMULATION

